

Studierendenparlament der RWTH, c/o AStA, Pontwall 3, 52056 Aachen

An
alle Interessierten

STUDIERENDENPARLAMENT
DER RWTH AACHEN

c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52056 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 241 80 93792
E-Mail: sp-vorsitz@stud.rwth-aachen.de
www: <http://www.stud.rwth-aachen.de>

Aachen, 24. Mai 2017

Beschluss des 65. Studierendenparlaments Ausfallbürgschaft

Hiermit wird bescheinigt, dass auf der 8. Sitzung des 65. Studierendenparlaments vom 23.5.2017 folgender Beschluss gefasst wurde¹:

Der Antrag „65/65 Jan Fartaczek – Ausfallbürgschaft (Projektverein Akademischer Kultur)“ wird mit (M/1/2) in der angehängten Fassung angenommen.

Der Beschluss wird unmittelbar nach Veröffentlichung gültig. Diese Ausfertigung stellt gegenüber Dritten keine rechtsgeschäftliche Erklärung der Studierendenschaft gemäß § 75 Abs. 4 UG dar.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Schäfer
Vorsitzender des 65. Studierendenparlaments der RWTH Aachen

Anlage: Antrag in der gestellten Fassung

¹Soweit nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

PAK e.V. | c/o Fachschaft Elektrotechnik | Templergraben 55 | 52056 Aachen | GERMANY

Studierendenparlament der RWTH Aachen
c/o AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52072 Aachen

– HIER –

Antrag einer Ausfallbürgschaft über 1750€ für das Augustinerbachfest am 24.6.2017

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,

Der Projektverein Akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V. (PAK) veranstaltet in Zusammenarbeit mit den Fachschaften Mathematik, Physik, Informatik (I/1), Maschinenbau (4), Elektrotechnik und Informationstechnik (6), Philosophie (7/1) und Lehramt (7.2) am Samstag dem 26.4.2017 ein Straßenfest, das sog. Augustinerbachfest.

Analog zum Studifest, welches dieses Jahr am 8.7.2017 stattfindet, ist es Ziel der Veranstaltung, einen Ort der Begegnung für Studierende und Bewohner der Stadt zu schaffen, die Spezifik des Ortes herauszustellen und einen Beitrag zur studentischen und städtischen Kultur zu leisten. Es wird großer Wert auf eine nachhaltige und familienfreundliche Gestaltung des Festes gelegt. Eine ähnliche Veranstaltung wurde im letzten Jahr bereits mit dem „Kármánstraßen Abschiedsfest“ durchgeführt.

Grundsätzlich sind im Rahmen des Augustinerbachfests Einnahmen durch Verkauf von Essen und Getränken geplant. Bei gutem Wetter sollten diese zusammen mit den Sponsorengeldern einen Großteil der Kosten decken. Beim Sponsoring möchten wir uns auf Organisationen ohne kommerzielle Interessen beschränken.

Alle Fachschaften beteiligen sich anteilig mit Ausfallbürgschaften in Höhe von insgesamt 1.750,00€. Die Kooperationsverträge befinden sich derzeit noch in Verhandlung. Geplant ist, dass die Ausfallbürgschaften der Fachschaften und der verfassten Studierendenschaft zu gleichen Teilen gemäß des Verwendungszwecks abgerufen werden bis diese jeweils erschöpft sind. Weiterhin stellen die Fachschaften die Helferinnen und Helfer sowie das Organisationsteam. Beide arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Zuletzt stellen die Fachschaften Materialien und Infrastruktur für die Veranstaltung.

Parallel zu diesem Antrag wird ein weiterer Antrag zur Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen an die Stadt Aachen gestellt (siehe Anhang). Die Stadt Aachen fördert kulturelle Aktivitäten von Initiativen und Personen, die außerhalb der städtischen Institutionen einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt Aachen leisten. Es ist angedacht, weitere Fördermöglichkeiten in Abstimmung mit allen Projektpartnern zu erschließen.

Zuletzt bemüht man sich um die weitreichende Kooperation im Rahmen der Veranstaltung mit der Hochschule. Im Vorfeld wurde bereits sehr positives Interesse an dieser Veranstaltung signalisiert. Man schätzt das Engagement und möchte die Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.

17.05.2017

Projektverein Akademischer Kultur an der RWTH Aachen e.V.

c/o Fachschaft Elektrotechnik
Augustinerbach 2a
52056 Aachen

Antragsteller:
Jan Fartaczek

Nils Barkawitz

Philipp Tingart

Für die Veranstaltung ist folgende Kostenaufstellung geplant:

Einnahmen	
Posten	Ansatz
Einnahmen Essen & Getränke	4.850,00 €
Förderung Stadt	2.500,00 €
Summe	7.350,00 €

Ausgaben	
Posten	Ansatz
Programm	460,00 €
Genehmigungen / Versicherung	620,00 €
Personal	600,00 €
Bühne	2.950,00 €
Getränke	640,00 €
Essen	1.080,00 €
Werbung	400,00 €
Straßen- / Veranstaltungsausstattung	600,00 €
Summe	7.350,00 €

Dabei ergeben sich zwei Szenarien:

- i. Die Veranstaltung verläuft erwartungsgemäß:
In diesem Fall decken die Einnahmen und Zuschüsse alle Ausgaben. Eine Ausfallbürgschaft wird nicht in Anspruch genommen.
- ii. Die Veranstaltung kann nicht stattfinden:
In diesem Fall decken die Ausfallbürgschaften die entfallenden Einnahmen bis zu 3.500€ ab. Ausgaben für Getränke entfallen weitestgehend (640€), sodass alle Kosten gedeckt sind.

Prinzipiell gibt es Einsparmöglichkeiten bei der Entlohnung der Kulturschaffenden, einige von diesen könnten sich vorstellen anteilig auf Entlohnung zu verzichten. Wir würden dies jedoch gerne vermeiden und auch im Kulturbetrieb Leistung angemessen entlohnen. Weiterhin wäre es möglich, auf regionale Produkte zu verzichten und ausschließlich Lebensmittel aus dem Großhandel zu beziehen - dies widerspricht in unserer Sicht aber dem Kernziel nachhaltigen Wirtschaftens.

Ausfallbürgschaft

“Das Studierendenparlament der RWTH beteiligt sich an der Finanzierung des “Augustinerbachfest” der studentischen Eigeninitiative “Projektverein Akademischer Kultur e.V.”. Dazu werden aus dem Haushaltstitel 7.4.1. (“Studentische Eigeninitiativen”) 1.750,00€ dem Projektverein Akademischer Kultur e.V. als Ausfallbürgschaft zur Organisation des Augustinerbachfests zur Verfügung gestellt. Zwischen den Ausgabenposten im vorgelegten Budget sollen Verschiebungen von bis zu 20% möglich sein.”

Mit freundlichen Grüßen,



Philipp Tingart

Projektverein Akademischer Kultur e.V.